download unter www.biologiezentrum.at

Circus aeruginosus, L., auch Malacca.
Hirundo rustica L.
Cotyle riparia, L.
Chelidon urbica, L.
Cypselus Apus, L.
Cypselus Melba, L.
Merops Apiaster, L.
Coracias garrula, L.
Alcedo Ispida, L.
Yunx Torquilla, L.
Cuculus canorus, L.
Tichodroma muraria, L.
Upupa Epops, L.
Lanius Collurio, L.
Erythrosterna parva Behst.
Troglodytes punct., Koch.
Turdus pilaris, L.
Turdus dubius, Behst.
Turdus viscivorus, L.
Turdus iliacus, L.
Turdus atro-gularis, Tem.
Turdus obscurus Gm., auch Malacca und Singapore.
Oriolus Galbula, L.
Ruticilla phoenicura, L.
Regulus cristatus, L.
Sylvia rufa, Bodd.
Sylvia Curruca, L.
Budytes flava, L., auch Singapore.
Budytes citreola, Pall.
Motacilla alba, L.
Anthus trivialis, L.
Anthus cervinus, Pall.
Anthus Spinoletta., L.
Corvus Corax, L.
Corvus frugilegus, L.
Corvus Monedula, L.
Corvus Pica, L.
Pyrrhocorax Alpinus.
Sturnus vulgaris, L.
Pastor roseus, L.
Passer domesticus, L., auch Singapur und Tonka.
Passer montanus, L.
Emberiza Cia, L.
Emberiza hortulana, L.
Emberiza pusilla, Pall.
Emberiza Schoeniclus, L.
Emberiza miliaria, L.
Emberiza melanocephala, Scop.
Coccothraustes vulgaris, L.
Carpodacus erythrinus, Pall.
Linaria cannabina, L.
Fringilla Montifringilla, L.
Calandrella brachydactyla, Leisl.
Otocorys alpestris, L.
Alauda crista, L.
Columba Livia, L.
Perdix Coturnix, L.
Otis tarda, L.
Otis Tetrax, L.
Glareola pratincola, L.
Squatarola Helvetica, L.
Charadrius pluvialis, L.
Charadrius Cantianus, Lath.
Vanellus cristatus, Behst.
Strepsilas Interpres, L.
Grus cinerea, Behst.
Scolopax rusticula, L.
Gallinago Gallinula, L.
Limosa aegocephala, L.
Limosa Lapponica, L.
Numenius phaeopus, L.
Machetes pugnax, L.
Tringa Canutus, L.
Tringa crassirostris, Tm. et Schl.
Tringa sub-arcuata, Gm., auch Singapur.
Tringa Alpina, L.
Tringa minuta, Leisl.
Tringa Temmincki, Leisl.
Calidris arenaria, L.
Phalaropus fulicarius, L.
Lobipes hyperboreus, L.
Actitis hypoleucus, L., auch Malacca, Singapur, Chohong, Kopah.
Totanus ochropus, L.
Totanus Glottis, L.
Totanus fuscus, L.
Totanus Calidris, L., auch Singapur.
Totanus stagnatilis, Behst.
Himantopus candidus, B.
Recurvirostra Avoccta, L.
Fulica atra, L.
Ortygometra Bailloni, Vieill.
Crex pratensis, Behst.
Rallus aquaticus, L.
Ciconia alba, L.
Ciconia nigra, L.
Ardea cinerea, L.
Ardea purpurea, L.
Ardea Garzetta, L., auch Malacca.
Ardea minuta, L.
Botaurus stellaris, L.
Nycticorax griseus, L.
Platalea Leucorodia, L.
Phœnicopterus Antiquorum L.
Cygnus Olor, L.
Cygnus Bewicki, Yarr.
Anser cinereus, Mey.
Anser Segetum, Gm.
Anser albifrons, Scop.
Anser minutus, Naum.
Casarca rutila, Pall.
Spatula clypeata, L.
Anas Boschas, L.
Chaulelasmus strepera, L.
Dafila acuta, L.
Mareca Penelope, L.
Querquedula Crecca, L.
Querquedula Circia, L.
Fuligula rufina, Pall.
Fuligula ferina, L.
Fuligula Nyroca, Güld.
Fuligula Marila, L.
Fuligula cristata, L.
Clangula Glaucion, L.
Mergus Merganser, L.
Mergus albellust, L.
Podiceps cristatus L.
Podiceps nigricollis, L.
Podiceps minor, Gm.
Lestris pomarina, Tem.
Larus fuscus, L.
Larus ridibundus, L.
Larus minutus, Pall.
Sterna Caspia, Pall.
Hydrochelidon hybrida, Pall.
Hydrochelidon leucoptera.
Hydrochelidon nigra, L.
Sterna minuta, L.
Sterna Cantiaca, Gm.
Pelecanus Onocrotalus, L.
Pelecanus crispus, Bruch.
Phalacrocorax Carbo L.
Phalacrocorax pygmaeus, Pall.

Allerlei.

Fossile Strausse in Asien. (Ibis Vol. IV (1880) p. 251).*) Mr. William Davies, vom British Museum, Geological Department, hat kürzlich im „Geological Magazine“ (New Series, Dec. II, Vol. VII, p. 18), die fossilen Knochen von den Siwalik-Bergen im British Museum beschrieben und abgebildet, auf die Prof. A. Milne-Edwards (Oiseaux fossiles de la France, Vol. II, p. 587) seinen Struthio Asiaticus begründet hat. Diese Knochen sind: „ein distales Ende des Tarso-metatarsal-Knochens eines zweizehigen Vogels, mit der angrenzenden Hälfte des ersten Gliedes der dritten Zehe in ihrer natürlichen Lage.“ Nach Mr. Davies' genauer Vergleichung sind diese Reste den entsprechenden Knochen des afrikanischen Strausses (Struthio Camelus) an Grösse und Gestalt identisch. Nach Begründung dieser Ansicht fährt Mr. Davies fort: „Nachdem diese Bruchstücke fossiler Knochen gewiss der Gattung Struthio angehören, stellen sie — so weit unsere gegenwärtige Kenntniss reicht, dass die erste Heimat des Strausses Asien war, nachdem man seine fossilen Reste bisher nirgends anderswo gefunden hat — ferner, dass die ältere Art der jetztlebenden afrikanischen an Grösse nicht nachgestanden habe und sich von ihr bezüglich der Gestalt der Knochen der Gliedmassen nicht unterscheiden lasse. Diese genaue Aehnlichkeit führt zu der Vermuthung, wo nicht zu der Gewissheit, dass die afrikanische Art, vielleicht mit geringer Abänderung der Halswirbel, direct von der älteren asiatischen Form abstammt, welche in lange vergangener Zeit, von Umständen gezwungen, von ihrer ursprünglichen Heimat in ihre jetzige auswanderte. Was immer für physische Veränderungen diese Auswanderung veranlasst haben mochten, so betraf sie nicht den Strauss allein, denn die Giraffe, jetzt nur dem Festland Afrika's eigen, ist gleichfalls asiatischen Ursprungs, und ihre Reste, zugleich mit denen des Strausses, sind in denselben Ablagerungen Ost-Indiens eingebettet.“

„Dr. Falconer (Palaeontological Memoirs, Vol. I, p. 26) bemerkt, dass die Zähne der fossilen Giraffe an Grösse und Gestalt von denen der jetztlebenden afrikanischen Art durchaus nicht zu unterscheiden sind.“

*) Uebersetzt von Herrn A. F. Grafen Marschall.

download unter www.biologiezentrum.at

„In Betreff der jetztlebenden Säugethiere Afrika's, sagt Mr. Wallace, mit Bezug auf die einstige Verbindung dieses Erdtheiles mit Asien: „Ueber ganz Afrika, besonders im Osten, finden wir einen Reichthum grosser Huf- und katzenartiger Thiere, Antilopen, Giraffen, Büffel, Elephanten und Nashörner, nebst Löwen, Leoparden und Hyänen, alle nach Typen, die gegenwärtig in Indien leben" (Geograph. Distribution of Animals, Vol. I, 286). Er bemerkt indess, dass die Wanderung „augenscheinlich durch Syrien und längs der Küsten des rothen Meeres ihren Weg genommen habe" und dass „auf diesem Wege die alte süd-paläarctische Fauna, wie die Fossile von Pikermi und der Siwalik-Berge sie andeuten, nach Afrika eingedrungen sei."

Mr. Lydekker (Records of the Geological Survey of India, Vol. XII, p. 52) beschreibt einige Knochen aus denselben Siwalikablagerungen, die im Museum zu Calcutta aufbewahrt werden, und bildet ein Fussglied ab, das er der Gattung Dromaeus (neu-holländischer Casuar) zuschreibt. Wenn diese Ansicht richtig ist, so ist es gewiss eine sehr merkwürdige Thatsache — wie Mr. Davies andeutet — dass diese beiden Formen von Straussvögeln, die jetzt so weit auseinander liegen, einst in demselben Gebiet beisammen gelebt haben.

Ausserdem gibt Mr. Davies die Beschreibung und Abbildung eines vollständigen zweiten Gliedes der Mittelzehe eines dreizehigen Straussvogels, der vom Emu, wie vom Casuar verschieden ist, aber sich mehr dem letzteren nähert, und ebenfalls in den Siwalik-Ablagerungen gefunden wurde. Es möchte demnach scheinen, als hätten drei verschiedene Formen von Straussvögeln die alten Ebenen Indiens gleichzeitig bewohnt.

Vereinsangelegenheiten.

Die **nächste Monatsversammlung** des Vereines findet **Freitag den 8. October 1880**, um 6 Uhr Abends, im grünen Saale der kaiserl. Akademie der Wissenschaften statt.

Tagesordnung:

1. Mittheilungen des Vorsitzenden.
2. Vortrag des Herrn Josef Kolazy: Ueber den Vogelschutz.
3. Allfällige Mittheilungen einzelner Mitglieder gegen vorherige Anmeldung beim Vorsitzenden im Laufe der Verhandlung.

Herr Dr. Carl Ritt. v. Enderes hat wegen Ueberhäufung mit Berufsgeschäften sowohl sein Amt als Ausschussmitglied und Secretär des Ornith. Vereines, als auch die Redaction der „Mittheilungen" niedergelegt. Zuschriften und Sendungen in Redactionsangelegenheiten wollen daher fortan zu Handen des Herrn August v. Pelzeln, Wien, I., Wipplingerstrasse 18, und solche in sonstigen Vereinsangelegenheiten an den Secretär Herrn Director Johann Newald, IX., Harmoniegasse 8 gerichtet werden.

Die Jahresbeiträge pro 1880, sowie etwaige Rückstände wollen diejenigen geehrten Vereinsmitglieder, welche diess noch nicht gethan, gefälligst recht bald an den **Cassier Herrn Josef Kolazy in Wien, VI., Kaunitzgasse 6 B**, einsenden.

Berichtigung:

Im vorigen Blatte soll der Name des neu beigetretenen Mitgliedes: Dr. **Rudolf Blasius** lauten.

Literarisches.

Dr. **G. v. Hayek**: Wirthschafts-Feinde aus dem Thierreiche. Mit 155 in den Text gedruckten Holzschnitten. Thaer-Bibliothek, Berlin 1879. 8. Der Verfasser dieses höchst nützlichen Bändchens behandelt auch die hauptsächlichsten der schädlichen Vögel und theilt das Wichtigste über ihre Organisation, Kennzeichen, Lebenweise u. s. w. mit. Es wäre dieser instructiven Schrift die weiteste Verbreitung zu wünschen. Sehr zweckmässig ist auch das beigegebene Verzeichniss nach dem Angriffsobjecte oder der Art und Weise des Schadens. P.

Die Neuaufstellung des Herzogl. naturhistorischen Museums zu Braunschweig. Bei Gelegenheit der XXIII. allgemeinen deutschen Lehrer-Versammlung erläutert von Prof. Dr. Wilh. Blasius. Braunschweig, 1879. 8. Ein sehr guter Führer durch die Sammlung. In einem eigenen Abschnitte werden die besonderen Sehenswürdigkeiten dieser Collection, welche unter anderen auch die Serien, auf welche Prof. J. H. Blasius classische Arbeiten gegründet waren, enthält, angeführt. P.

Der Geflügelzüchter und Vogelfreund, herausgegeben von W. Moessinger zu Frankfurt a. M., wird von seinem zweiten, (am 1. October d. J. beginnenden) Jahrgang an, colorirte Bilder aus der Vogelwelt gratis beigeben und auch die erläuternden Aufsätze in den Heften folgen lassen, ohne dass hiedurch eine Erhöhung des seitherigen Abonnementspreises eintritt. Drei vorliegende, schön ausgeführte Tafeln stellen folgende Vögel dar: I. Rebhuhnfarb. Italiener (Hahn und Henne), II. Tigerfink, weissköpfige Nonne, Atlasfink, schwarzköpfige Nonne, Zebrafink, Muscatvogel, dreifarbige Nonne, Silberfasänchen, III. Englische Kröpfer. P.

Neuseeländische Vogelbälge.

Einige kürzlich aus **Neu-Seeland** erhaltene Bälge von Apteryx Oweni (Kiwi) und Stringops habroptilus (Höhlenpapagei), sowie 2 Skelette des Letzteren, kann ich zu äusserst billigen Preisen abgeben.

Alwin Helms.

Hamburg-Borgfelde, am Burggarten Nr. 1.

Herausgeber: Der Ornithologische Verein in Wien. — **Commissionsverleger:** Die k. k. Hofbuchhandlung **Faesy & Frick** in Wien.

Druck von J. B. Wallishausser in Wien.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mittheilungen des Ornithologischen Vereins in Wien

Jahr/Year: 1880

Band/Volume: 004

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: Allerlei. 77-78